## Ist Wachstum falsch?

Warum das Bruttosozialprodukt als Parameter für Wohlstand und Lebensqualität nicht taugt,

Grafing, 20. Juni 2012



Dr. Thomas Gambke

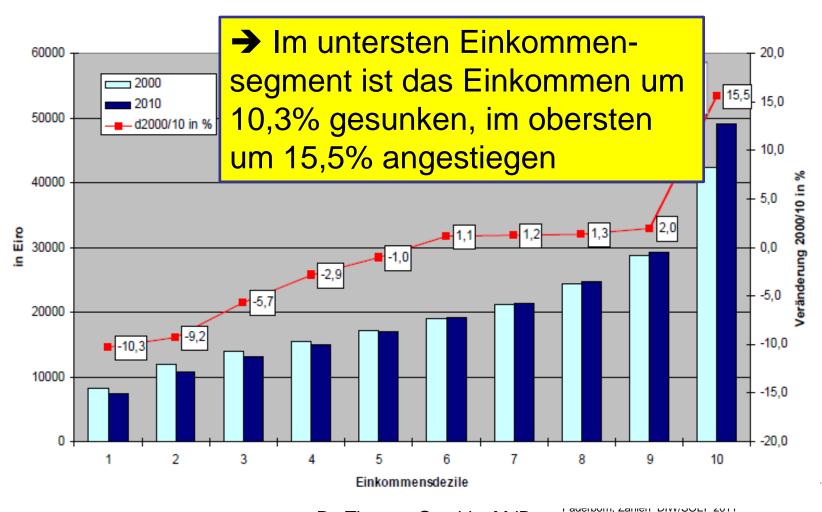
Mitglied des Deutschen Bundestages Landshut

#### Gliederung

- 1. Wachstum führt nicht zu mehr Wohlstand
- 2. Rebound-Effekt
- 3. Entkopplung
- 4. Welche Maßnahmen wollen wir Grüne umsetzen?

#### 2. Welches sind die wesentlichen Mängel am bestehenden Finanzsystem?

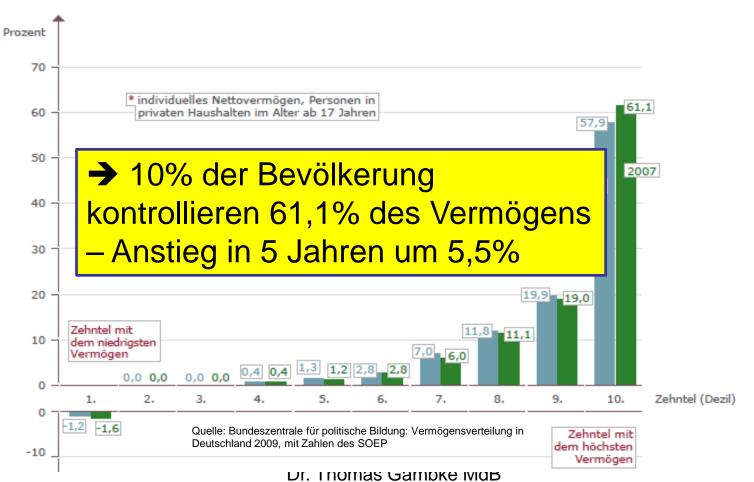
## Das System schafft mehr Reichtum für wenige und mehr Armut für viele.



2. Welches sind die wesentlichen Mängel am bestehenden Finanzsystem?

## Die Ungerechtigkeit nimmt zu: Ungleichheit der Vermögensverteilung 2002/2007

Erwachsene Bevölkerung nach Zehnteln, Anteile am Gesamtvermögen in Prozent, 2002 und 2007\*

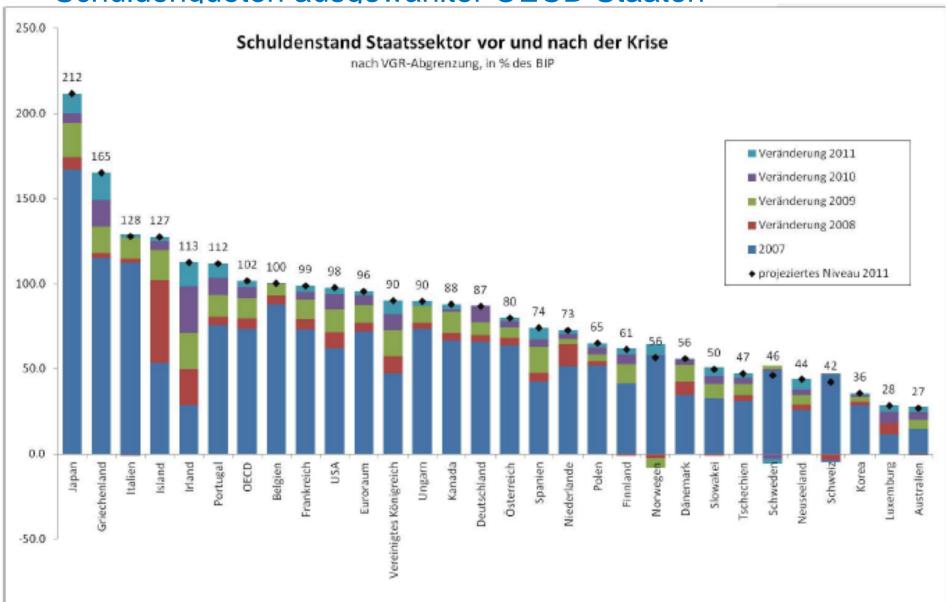


#### Die Schere "arm – reich" geht weiter auf

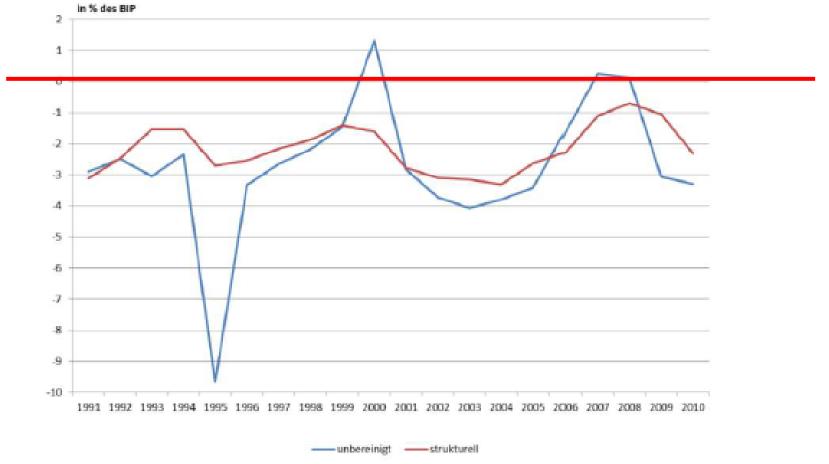
#### Soziale Ungleichheit in der OECD nimmt zu Gini-Koeffizient zur Ungleichheit bei Einkommen, Mitte der 1980er und Ende der 2000er 0.50 1985 **= 2008** → Ironie des Schicksals: nur in 0.45 Griechenland (und Frankreich und in der 0.40 Türkei) gibt es einen gegenläufige **Entwicklung** 0,35 0,30 0,25 0.20 0.15 Mexiko USA nijer halier halier Japar Anada thard Finhand Morweger hark France Tirkel hard

Quelle: OECD 2011: "Divided we stand – why inequality keeps rising"

## Problem Staatsverschuldung: Schuldenquoten ausgewählter OECD Staaten



# Fehlende Nachhaltigkeit: Finanzierungssaldo des öffentlichen Gesamthaushaltes war in den letzten 20 Jahren immer negativ



#### Reboundeffekt

William Stanley Jevons "The Coal Question" (1865)

Effizienzsteigerung führt zu Mehrverbrauch

#### Beispiele:

- 3-liter Auto aber Steigerung Fahrleistung
- Senkung Wärmeverbrauch (9%) aber überproportional (13%) gestiegener Flächenbedarf
- Energiekosteneinsparung führt zu zusätzlicher Flugreise nach Übersee

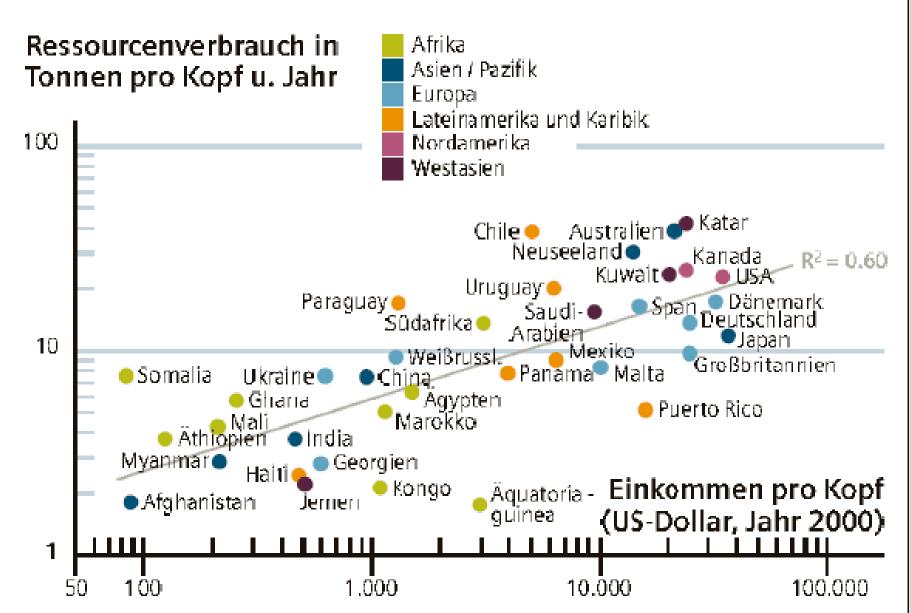
#### Reboundeffekte (Wuppertalinstitut März 2012)

- 1. Finanzielle Rebound-Effekte
- 2. Psychologische Rebound-Effekte
- 3. Materielle Rebound-Effekte
- 4. Cross-Factor-Rebound-Effekte

#### EU beweist: Entkopplung ist möglich DMC: inländischer Rohmaterialverbrauch. Durchschnittliche jährli-BIP: Bruttoinlandsprodukt che Wachstumsrate des **DMC (%)** Beispiel Rumänien: DMC steigt um 10%, BIP um 6%. 12 Keine Entkopplung EE RO 10. 8 Beispiel Litauen: BIP steigt um 9%, | MT DMC um 5%, also weniger als das BIP 6 LV St - 1F SK Relative Entkopplung **G**R $\mathbb{C}\mathbb{Z}$ BE NL UK HU Beispiel Luxemburg: DMC sinkt um 2% pro Jahr DE Absolute Entkopplung BIP (%) 5 8

Quelle: Pedro Díaz Muñoz – Eurostat (2011), Measuring Resource Efficiency.

### Die Reichsten verbrauchen am meisten



#### Was wollen wir Grüne umsetzen

- Bewusstsein schaffen: Wachstum heißt nicht: mehr Wohlstand und Lebensqualität
- Green Economy braucht einen <u>ordnungspolitischen</u> <u>Rahmen</u>
- Wenn dieser Rahmen nicht festgesetzt und eingehalten wird, wenn der CO2-Preis nicht fest und unverrückbar ist, dann wirkt jede Energieeffizienzsteigerung in die falsche Richtung.

#### Kennzahlen-Quartett statt BIP

> Ökonomische Dimension: BIP und Verschuldung

- Soziale Dimension: Einkommensverteilung
- Ökologische Dimension: Ökologischer Fußabdruck

#### Werte statt Wachstum

"Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer."

Antoine de Saint-Exupery, die Stadt in der Wüste